

Gemeindebrief

der ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede



55. Jahrgang Nr. 5

August/September 2016

Was mich bewegt



*Sie ist wieder da!**

Die große Glocke aus dem Jahr 1794 ist nach einer Reparatur mit einem großen Kran wieder in den Glockenturm verbracht worden

Wie sehr man etwas vermisst hat, merkt man manchmal erst, wenn es wieder da ist. So erging es mir mit dem Glockengeläut der St.-Petri-Kirche. Als die große Glocke abgenommen wurde, weil sie defekt war, da war mir klar, dass es einige Monate lang kein Glockengeläut geben würde. Darauf hatte ich mich innerlich eingestellt. Anfangs war es trotzdem etwas ungewohnt, dass sonntags alles um die Kirche herum still blieb. Aber drinnen war der gewohnte und schöne Glockenklang zu hören. Dank der Technik ist der Originalklang der Glocken von St. Petri von YouTube heruntergeladen und über die Beschallungsanlage in den Kirchenraum gespielt worden. Das war immerhin eine "kleine Lösung", um nicht ganz auf den Klang verzichten zu müssen. Wer regelmäßig zur Kirche gegangen ist, hat den Glockenklang gehört, jedenfalls drinnen in der Kirche. Aber draußen war eben leider alles ganz still. Da luden keine Glocken zum Gottesdienst ein. Das mögen einige Anwohner als angenehm empfunden haben, weil Glockenklang nun einmal weit zu hören ist, aber eine Kirche ohne Glockengeläut – das geht nicht zusammen. Das ist wie ein Orchester ohne Geigen.

Die meisten Westersteder sind glücklich, IHRE Glocken wieder zu hören. Mit dem Klang verbinden sie „Heimat“ und „Sonntag“, aber auch ein Stück „zu Hause“. Ja, ich fühle mich persönlich angesprochen und eingeladen, wenn "meine" Glocken läuten. Und diese Einladung von weit her zu hören, das habe ich doch sehr vermisst.

Malte Borchardt

INHALT

Bewahrung der Schöpfung	S. 2
Evangelisch-Sein - Teil 6	S. 3
*Siehe auch: Katholischer Glockenturm geweiht	S. 7
Neuer Jugenddiakon: Marco Folchnandt	S. 11
Stellenausschreibung	S. 16

Unsere Aufgabe: "Bewahrung der Schöpfung" - Teil 2 von: Matthias Schröter, Diplom-Ökologe, Westerstede

Der Brite **James Lovelock** beschreibt mit seiner "Gaia-Hypothese" (benannt nach der griechischen "Gaia", der Urmutter Erde) diesen Gedanken:

Unsere Erde ist ein super-komplexes System, das sich selbst reguliert und damit selbst erhält (wenn der Mensch nicht zu sehr reinpfuscht).

Wenn wir nun die Genesis-Aussagen einmal auf Kernbotschaften konzentrieren und die Angabe "Tag" jeweils als Phase definieren, dann können wir folgende Aussagen machen, die prinzipiell auch naturwissenschaftlich korrekt sind:

- **Die Schöpfung** ist gesegnet, also gut. Das beinhaltet auch Unkräuter, Kormorane und andere "Problem-Lebewesen". Alle Lebewesen haben ihren Platz und ihre Rolle im System.



- **Der Mensch** ist, wie Tiere und Pflanzen, ein Geschöpf und besteht körperlich aus ähnlicher Materie.

- **Die gesamte Natur** ist ein System von Zusammenhängen, Wechselwirkungen und Abhängigkeiten.

Es gab eine Entwicklung des Planeten Erde sowie des Lebens, also eine Evolution. Der "glühende Höllen-Planet" musste erst abkühlen, damit Wasser kondensieren und sich in Vertiefungen sammeln konnte. Dort entstand - wahrscheinlich in der sogenannten Ursuppe - das erste Leben, das sich dann, ähnlich wie die Verzweigungen eines riesigen Baumes, immer mehr weiterentwickelte und viele Arten hervorbrachte.

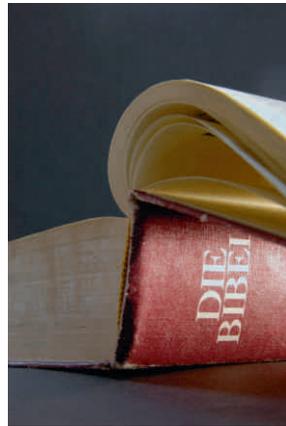
- **Pflanzen** in all ihrer Vielfalt sind die Basis fast aller Nahrungsketten und -netze auf der Erde.

- **Der Mensch** ist aufgefordert, zu erfor-

schen, kreativ zu sein, zu nutzen und zu verwalten. Eva und Adam sind Treuhänder, auch für zukünftige Generationen. Nach der zweiten Genesis-Geschichte muss man den Bereich der "Grünen Berufe" (Gärtner, Biologe, usw.) als das "Älteste Gewerbe" bezeichnen. Menschen, angefangen mit Eva und Adam, sollen zusammenarbeiten.

Charles Darwin wurde mit seiner Lehre oft fälschlich auf den "Kampf ums Dasein" verkürzt. In der Natur gibt es jedoch massenhaft Beispiele für Kooperation und Symbiosen (= Zusammenwirken mit gegenseitigem Vorteil). So sind Flechten als Kombinationen von Pilz und Pflanze in der Lage, Lebensräume als "Pioniere" zu besiedeln, die für jeden einzelnen Partner nicht verfügbar wären.

Menschen als Ebenbild Gottes und die Natur brauchen jeweils einen "Siebten Tag", also Erholung. Das kann man zeitlich und räumlich deuten: Menschen sind nicht nur Elemente der Ökonomie, und auch die Natur braucht "Ruheräume", also Naturschutzgebiete und Nationalparks, wo sie sich ungestört weiterentwickeln darf.



Nun - so könnte man meinen - was

geht uns das ALTE Testament an? Reicht uns Christen nicht eigentlich der aktuellere, "upgedatete" Bibelteil, das NEUE Testament, also "das Programm: Bibel 10.0"?

Wir nutzen ja auch nicht alte Computer-Software?

Jesus betonte jedoch in Matthäus 5, 17 - 19, dass das Gesetz - gemeint sind die fünf Bücher Mose, also auch die Schöpfungsgeschichte - weiterhin zu beachten sind.

Wenn wir Eva und Adam nicht als "mythische Urmenschen" in die Urzeit stecken, sondern als Metapher für die Menschheit auch in Gegenwart und Zukunft verstehen, dann ergeben sich folgende Appelle an uns:

- **Erhalt der Biodiversität** = Vielfalt des Lebens:

Verbot der Ausrottung von Tier- und Pflanzenarten, Erhalt von alten Nutztier-Rassen und alten Nutzpflanzen-Sorten, Lebensraum von Wildtieren sichern, usw., auch, zumindest ansatzweise, im eigenen Garten.



- Wenn die Schöpfung sich kontinuierlich weiterentwickeln darf, aber generell vollendet ist (im Sinne von "läuft allein", nach natürlichen Gesetzen), dann kann vor Genmanipulation nur gewarnt werden. Dieses Reinpfeuschen in die Schöpfung kann leicht "als Schuss nach hinten losgehen". So sollte das Absenken von EU-Standards im Rahmen der TTIP-Freihandels-Verhandlungen tabu sein.

Lesen Sie weiter in unserer nächsten Ausgabe

Behrends Grabmale

Hilmers

EVANGELISCH SEIN! Folge 6

In nächsten Jahr feiern wir das 500. Reformations-Jubiläum. Auf dieser Seite kommen evangelische Christinnen und Christen mit ihren persönlichen Erfahrungen zum "Evangelisch-Sein" zu Wort.



Martin Luther hat vor 500 Jahren die römisch-katholische Kirche reformieren wollen. Unter ständiger Lebensgefahr - viele Geistliche wie

Johann Hus wurden vor Luther als Ketzer verbrannt - hat er sich für eine Erneuerung der römisch-katholischen Kirche eingesetzt.

In dieser Ausgabe:
Auszüge aus "chrismon":
Prominente sprechen über Gott

"Die Fäden des Himmels"

Was wir glauben

Religion ist Privatsache? Prominente Protestanten sprechen über Gott



Andreas Kruse, geboren 1955, Professor Dr. phil., Dr. h. c., Dipl. psych., verheiratet, zwei Kinder, zwei Enkelkinder ist Direktor des Instituts für Gerontologie der Universität Heidelberg und Mitglied der Synode der EKD. Seit 2003 hat er den Vorsitz der Altenberichtskommission der Bundesregierung inne. – Im Jahre 2013 veröffentlichte er das Buch (Spektrum Verlag): Die Grenzgänge des Johann

Sebastian Bach – Psychologische Einblicke.

Ich wurde 1955, zwei Wochen nach meiner Geburt, in der Kirche eines sehr kleinen Dorfes getauft, in der auch meine drei älteren Brüder schon getauft worden waren. Der Glaube spielte in unserer Familie immer eine Rolle. Nicht übertrieben, aber doch deutlich spürbar. Die Glaubenspraxis, vor allem der sonntägliche Kirchgang, wurde nicht vernachlässigt, doch wurde auch nie Druck ausgeübt: Gottlob! Und schließlich kam ich mit achteinhalb Jahren in ein – katholisches – Musikinternat, in dem die Verbindung von Musik und Glauben im Zentrum stand: die Musik als Lobpreis Gottes, als Ausdruck der Freude, als Ausdruck der Trauer und der Klage. Die geistlichen Werke, die wir im Chor ein-

studierten, prägten sich mir tief ein: Durch das Singen lernten wir nicht nur auswendig, sondern auch inwendig. So sind mir viele dieser Werke noch heute völlig geläufig. Ich kann sie auswendig singen. Und deren Motive stellen sich spontan ein, wenn ich mich freue, wenn ich Dankbarkeit empfinde, wenn ich traurig bin. Sie sind Fäden des Himmels. Johann Sebastian Bach prägte mich, vor allem durch seine Passionsmusik, die h-Moll-Messe. Aber auch andere waren mir Vorbilder im Glauben wie Meister Eckhart, Nikolaus von Kues, Paul Fleming. Meine Frau und ich sind Dietrich Bonhoeffer dankbar. Seine Gebete haben uns in den ersten Jahren unserer Liebe und auch in einer gesundheitlichen Grenzsituation meiner Frau begleitet.

 **chrismon.de**
Das evangelische Online-Magazin

"Mit der Familie Gottesdienste zu besuchen gibt mir Ruhe und Frieden"

Was wir glauben

Religion ist Privatsache? Prominente Protestanten sprechen über Gott



Gundula Gause, 1965 in Berlin geboren, zählt seit 20 Jahren zu den bekanntesten Gesichtern des deutschen Fernsehens. Sie studierte Französisch in Paris sowie Politikwissenschaften, Geschichte und Publizistik in Mainz. Seit 1993 ist sie Co-Moderatorin des ZDF-„heute journals“. Gundula Gause ist Protestantin und engagiert sich unter anderem für das katholische Hilfswerk Missio und in einem Kura-

torium der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Mein Gott ist der Gott der Nächstenliebe. Wende ich mich an ihn, weiß ich, dass ich mich an einen verzeihenden Gott wende, und das tröstet. Ich bete zwar nicht jeden Tag, aber schon regelmäßig und immer wieder. Das kann auch eine Form der Meditation sein, in der man im Geist über Grenzen geht, zum Beispiel intensiv an liebe Verstorbene denkt und sie geborgen weiß – in der Weite von Gottes Reich. Mit der Familie Gottesdienste zu besuchen gibt mir Ruhe und Frieden. In der Liturgie, in den Bibeltexten, in den Liedern und den Predigten ist für jeden Sinnsuchenden so viel drin! Im gemeinsamen Vaterunser kann man in Zeilen wie „Dein Wille geschehe“ Zuversicht finden, ebenso im

anschließenden Friedensgruß „Friede sei mit dir“ – oder auch Trost im Kirchenlied: „Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand.“

Als Protestantin engagiere ich mich als Schirmherrin des Afrikatags für das katholische Hilfswerk Missio. Das ist für mich gelebte Ökumene – wobei ich mir für dieses Thema einen „neuen Martin Luther“ wünsche, der angesichts der äußeren und inneren Bedrohungen des Christentums mit globaler Kraft das Gemeinsame in der Lage ist zu betonen, damit es jenseits aller Differenzierungen in Glaube, Liturgie und Kirchenstrukturen tatsächlich zu einer heiligen christlichen Kirche kommen könnte, wie es im Glaubensbekenntnis der Protestanten heißt.

 **chrismon.de**
Das evangelische Online-Magazin

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.



ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



Pastor Malte Borchardt 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
Pastor Michael Kühn 2678
Kantorin Daniela Müller 5205848
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884
830888
Fax 830899
Mail: kirchenbuero.westerstede@kirche-
oldenburg.de

Küsterinnen:
Insa Gerdes (Kirche) 04409-8126
Elke Heibült (Ev. Haus) 72420
Diakoniestation (Grüne Str. 8) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10) 83800
www.altenzentrum-wst.de
Evangelisches Haus 72798

Forum Spiritualität

• Meditationskreis

Leitung: Pastor Michael Kühn

• Nachtgebet (Komplet)

am 2. und 4. Sonntag im Monat
21.30 Uhr, St.-Petri-Kirche

• Taizé-Gebet

am 3. Freitag im Monat
20 Uhr, St.-Petri-Kirche
19. August, 16. September

• Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

Evangelisches Haus

Chöre

• **Kirchenchor St. Petri**
mittwochs 20 Uhr

• **Kinderchor**
donnerstags 16.30 Uhr

• **Jugendchor**
donnerstags 18.30 Uhr

Leitung: Daniela Müller, Tel. siehe oben
da.annemarie@web.de

Ev. Frauenbund

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
9. August und 13. September
Leitung: Monika Schulze, Tel. 2504

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr
Gruppe II mittwochs 10 Uhr
Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Lektorenkreis

Donnerstag, 25. August, 20 Uhr
Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900
und P. Michael Kühn

Kirchenpolitischer Gesprächskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr
Leitung: Klaus Peter Mensing, Tel. 71569

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat,
19 Uhr, Leitung: Walter Vahrenkamp

Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr
Leitung: I. Eilers und Pastor M. Kühn
In Moorborg: jeden 1. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr, Leitung: Gerda
Klinkebiel, Tel. 2719

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor

dienstags 18.30 Uhr
Leitung: Theodor Bruns, Tel. 4103

Eltern-Kind-Gruppen

Informationen bei der
Ev. Erwachsenenbildung,
Wilhelm-Geiler-Str. 14, Tel. 77151

Nachruf:

Wilhelm Hobbie

* 22.01.1921 † 01.05.2016

Herr Wilhelm Hobbie war über ein Vierteljahrhundert Kirchenältester unserer Kirchengemeinde und hat als Bauausschuss-Vorsitzender viel in unserer Kirchengemeinde bewegt.

Wir denken in Dankbarkeit an sein Engagement beim Bau und späteren Umbau unseres Evangelischen Gemeindehauses in der Kirchenstraße oder an die Renovierung unseres stadtbildprägenden Kirchturmes der St.-Petri-Kirche im Jahr 1978. Der Einsatz Wilhelm Hobbies zeichnete sich durch seine besonnene Art mit Menschen umzugehen aus. Nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeindegemeinderat wurde er zum Ehrenältesten ernannt. So hat er sich noch in vielen Sitzungen und durch sein regelmäßiges Mitfeiern unserer Gottesdienste zum Wohl unserer Kirchengemeinde eingesetzt.

Wir sind dankbar für das segensreiche Wirken Wilhelm Hobbies; möge Gott, unser Herr, das Versprechen der Taufe an ihm wahr werden lassen. In der Gewissheit der Auferstehung wissen wir ihn wie uns in Gott geborgen.

Malte Borchardt
Geschäftsführender Pfarrer

Pistor

Peter Apotheke

Silberne Konfirmation in St. Petri mit Gospelprojektchor

„Könnten wir nicht auch Silberne Konfirmation in Westerstede feiern?“ wurden



wir, die PastorInnen im vergangenen Jahr häufiger gefragt.

Gesagt, getan, und so sollte es denn dieses Jahr eine Premiere geben: Silberne Konfirmation in St. Petri! Gespannt waren wir schon, wer denn wohl kommen würde, nach einer relativ kurzen Einladungszeit per Zeitung und Gemeindebrief, ohne direktes Anschreiben und Telefonat. Aber wie heißt es so schön: Man „schnackt“ in Westerstede, und am

Konfirmationsmorgen standen 15 aufgeregte Silber-KonfirmandInnen (im Vertrauen: die Aufregung ändert sich nie) im Turm der St. Petri Kirche und warteten auf den feierlichen Einzug. Und es wurde ein sehr feierlicher und fröhlicher Gottesdienst, wozu besonders die Musik des Gospelchorprojektes unter der Leitung unserer Kantorin beitrug.

Beim gemütlichen Grillen im Gemeindehaus machten ganz selbstverständlich Bilder aus der Konfirmandenzeit die Runde. „Was, das bist du? Guck dir mal die Frisuren und Kleider an!“ Es gab reichlich zu erzählen und lachen.

Ein gelungenes Erst-Silber-Konfirmations-Treffen, und es versteht sich natürlich von selbst: nächstes Jahr gibt es sie wieder, die Silberne Konfirmation.

Sollten Sie dazu gehören, bitte schon jetzt vormerken. Im Hinterkopf. Wie gesagt, manches merkt man sich auch durch „schnacken“.

Sabine Karwath



Der Gospelprojektchor 2016



27. August, 18 Uhr Musik zum Sonntag

Durch die Zeiten II

Daniela Müller, Orgel

Die Königin der Instrumente führt durch die verschiedensten Epochen und Stile der Musikgeschichte. Unter anderem spielt die Kantorin in ihrem 2. Westersteder Orgelkonzert die beliebten acht kleinen Präludien und Fugen, die früher Bach zugeschrieben wurden, als Ganzes.

Eintritt frei

24. September, 18 Uhr Musik zum Sonntag

Padvana de Stickhusen

Pavanen, Tanzmusik, Hochzeitsmusik und Klagegesang aus dem 17. Jahrhundert

Edwina Treptow-Stickan, Sopran;
Lothar Littmann, Bariton; **Barbara Andrae, Sackpfeife und Blockflöte;**
Volkmar Stickan, Drehleier und Cello; **Christian Andrae, Percussion und Laute**

Achtung: Ortsänderung! Diese Musik zum Sonntag findet in der katholischen Herz-Jesu-Kirche statt!

Eintritt frei



BFW

Elektro Frers

Verlässt das Redaktionsteam: Susanne Rowold

Seit 16 Jahren gehörte sie zum Redaktionsteam des Gemeindebriefes, und nun verlässt sie es. Schade. Mit einem ganz herzlichen Dankeschön und einer Blume verabschiedeten die Mitglieder der Gemeindebrief-Redaktion Susanne Rowold aus dem Team.

Angefangen hat sie vor fast genau 16 Jahren, an der Ausgabe August/September 2000 hat sie zum ersten Mal mitgearbeitet. Gemeinsam mit Malte Borchardt, Helma Frerichs, Frauke Kaboth und Marianne Scheelken gehörte sie damals zum Redaktionsteam. Danach hat es immer wieder einige Wechsel gegeben, aber Susanne war ununterbrochen dabei.

Nach der ständigen Weiterentwicklung der EDV ist vor etwa vier Jahren die - seitdem ehrenamtliche - Erstellung des Gemeindebriefes auf eine neue Software umgestellt worden. Einige Redaktionsmitglieder arbeiten seitdem auch online als Team. Susanne Rowold gehörte seit dem Ausscheiden von Meike Bruns Mitte 2015 dazu und redigierte die von allen Seiten eingehenden Texte, d.h. sie bereitete sie für die Aufnahme in das Gemein-



debriefing vor. Noch einmal DANKE für die sehr gute Zusammenarbeit! Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!

Die Redaktion

Katholischer Glockenturm geweiht

Im Beisein vieler kleiner und großer Gäste wurde am 12. Juni der Glockenturm der katholischen Kirche durch den katholischen Bischof Heinrich Timmermann geweiht. Zuvor gab es einen Festgottesdienst, in dem auf die Bedeutung dieses neuen Turms eingegangen wurde. Ein Dank ging an alle, die ihr Herzblut und viel Arbeit in die Umsetzung der bereits vor mehr als 10 Jahren begonnenen Planungen für diesen Bau gesteckt haben.

Unsere evangelische Pastorin Dr. Daniela Koeppler richtete im Namen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ein Grußwort an die Gemeinde.



Reformation und die Eine Welt Themenjahr 2016



Dienstag, 23. August, 20 Uhr
Friedenskirche/Gemeindehaus,
Stahlwerkstr. 50, Augustfehn

Martin Luther und der Islam

Die politischen Debatten der letzten Jahre sind stark von der Sorge vor einem politischen Islam bestimmt. "Ist der Islam friedensfähig?" so wird gefragt. Bereits Martin Luther hat diese Frage im 16. Jahrhundert unter dem Eindruck der Türkengefahr gestellt und theologische Antworten gesucht und gegeben.

Vortrag von

Prof. Dr. Johannes Ehmann

Professor für Kirchengeschichte an der Universität Heidelberg

Samstag, 17. September
Westerstede, Rastede und Edewecht

Welt-Läden im Kirchenkreis



Unter dem Motto "Wirkung" steht die Faire Woche 2016. Auch die Ammerländer Weltläden machen sich dieses Motto zu eigen. Die Mitarbeitenden wirken weit über das Verkaufsgeschäft hinaus und leisten Bildungs- und Aufklärungsarbeit über die Zusammenhänge des unfairen Welthandels.

Am **17. September** feiern die Weltläden in Westerstede und Rastede ihr zwanzig-jähriges Bestehen; Edewecht lädt als ältester Ammerländer Weltladen am **24. September** zum Fairen Frühstück ein.

Montag, 19. September, 20 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum,
Dorfstr. 16, Friedrichsfehn

Altkleider- und Lebensmittel- exporte - Fluch oder Segen?

Auswirkungen der Altkleider- und Lebensmittelexporte auf regionale Produktionsketten, Arbeitsplätze und Landwirtschaft in den importierenden Ländern. Und was hat das mit uns im Ammerland zu tun?

Kritische Bestandsaufnahme lokalen Handelns und der globalen Folgen.

Vortrag von Francisco Mari

Referent für Agrarhandel und Fischerei bei Brot für die Welt

Abschlussgottesdienst der Robert-Dannemann-Schule

Nun schon zum fünften Mal in Folge fand ein Gottesdienst der Abschlussklassen der Robert-Dannemann-Schule in der St.-Petri-Kirche statt. Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern hatte diesen Gottesdienst gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau von Döhn im Religionsunterricht vorbereitet. Und so wurde es ein Gottesdienst mitten heraus aus dem Schülerleben, gespickt mit Rollenspielen zu Erwartungen und Hoffnungen an die Zukunft, aber auch zu Enttäuschungen und Trauer, die auf dem Zukunftsweg des Lebens nicht ausgespart bleiben werden. Die von den Schülern ausgesuchten Lieder und die „hand-



gemachte“ Musik, inklusive Schülerchor, unterstrichen ihr Engagement zu zeigen, dass Gott auf allen Wegen, wohin sie auch führen mögen, an unserer Seite ist. Hoffnung geht niemals verloren. Ein gelungener Abschlussgottesdienst, den über 130 Schülerinnen und Schüler fasziniert verfolgten und miteinander wirklich „feierten“. Denn auch die von den Schülern verfassten Gebete sprachen ihnen aus dem Herzen. Kirche an den Schnittpunkten des Lebens, hier wurde es gemeinsam erfahrbar. Danke an alle Mitwirkenden!

Sabine Karwath

Willkommen im Krabbelgottesdienst

Diesmal kribbelte und krabbelte es Anfang Juni im Evangelischen Haus, als wieder Krabbelgottesdienst mit den jüngsten der Gemeinde und ihren Familien gefeiert wurde. Auf den Stühlen hielt es die ganze Zeit kaum einer aus, da wurde bei Mama oder dem Nachbarn der Herzschlag gehört, ein Herzenswunsch gemalt



oder für das Gebet geschrieben; und nicht zu vergessen: unser Singen mit Klatschen und Stampfen. Bewegung, die muss einfach sein, auch beim Gebet und beim Segen. Und dass im Anschluss an den Gottesdienst zum Brunch und Spielen in den Garten eingeladen werden konnte, das ließ die Herzen aller großen und kleinen Gottesdienstbesucher höher schlagen. Der nächste Krabbelgottesdienst ist übrigens für den 10. September geplant, dann wieder in der St.-Petri-Kirche, 10 Uhr! Schauen Sie doch mal rein ...

Sabine Karwath



Anonyme Alkoholiker

Ansprechpartner: Alfred, 04489-408683 oder 015158160363 (AA und AlAnon) für Betroffene und Angehörige mittwochs ab 20 Uhr im Ev. Haus

Blaues Kreuz

Ansprechpartner: Helmuth Philipp, 04488-764870 für Alkoholranke, Suchtgefährdete und Angehörige (Co-Abhängige) montags 20 Uhr im Ev. Haus

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Ammerland
04488-565900

Bechterewler-Gruppe
Bewegung, Beratung, Betreuung
04488-71530

Gesprächskreis Pflegende Angehörige
Leitung: Lisa Erdmann und Pastor M. Kühn jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr in der Diakonie-Sozialstation

Parkinson-Betroffene und Angehörige

04488-525455
jeden 3. Montag im Monat,
16 Uhr im Ev. Haus

Palliativstützpunkt und Hospizdienst Ammerland e.V.

Hilfe bei der Begleitung Sterbender
04488-5207333
hospizdienst.ammerland@ewetel.net

Kinderschutzbund Ammerland e.V.

04488-523400, Fax: 04488-5204558
Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige

Annelie Nawrath, 04409-909087
jeden letzten Mittwoch im Monat,
14.30 – 17 Uhr im Ev. Haus

MS-Kontaktgruppe Ammerland

Heliane Safferling, 04488-77093
jeden 3. Samstag im Monat,
15 Uhr im Ev. Haus

Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christiane Hexmann, 04403-63331
Hospizdienst Ammerland, 04488-5207333

Gesprächskreis „Demenz“

Irmgard Froböse, 04488-78585
Anke Cordes, 04489-6357
Karin Hinrichs, 04488-71103
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Leben mit erkranktem Herzen

Jutta Grummer, 0441-681255
Theo Boll, 0441-593995
Selbsthilfegruppe
jeden letzten Montag im Monat,
15.30 Uhr im Gesundheitsamt

„Ausgespielt“

Ansprechpartner: Friedhelm, 0160 3149456
Selbsthilfegruppe für Spielsüchtige
jeden Dienstag, 20 Uhr, Ev. Haus

Neuer Jugenddiakon: Marco Folchnandt

Moin!

Ich bin Marco Folchnandt und seit dem 1. April im Kreisjugenddienst Ammerland als Kreisjugenddiakon angestellt. Zu meinen Aufgaben gehört es, Erstansprechpartner für die zur St.-Petri-



Kirche gehörenden Pfarrbezirke in Westerstede zu sein. In der nächsten Zeit werde ich deshalb auch öfter hier auftauchen, um z.B. einen Trainee-Kurs durchzuführen

oder die Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit zu begleiten.

Geboren bin ich vor 48 Jahren in Bremen und dann aufgewachsen in Delmenhorst. Ich bin stolzer Vater von drei Kindern und wohne zusammen mit ihnen und meiner Frau Cordula, die auch Kreisjugenddiakonin im Kirchenkreis Ammerland ist, in Oldenburg.

Die letzten drei Jahre habe ich als Seemannsdiakon im International Seamen's Club DUCKDALBEN der Deutschen Seemannsmission Hamburg-Harburg gearbeitet. Dort habe ich sehr viele neue Eindrücke bekommen, die sich sicherlich auch auf die Jugendarbeit auswirken werden. Vorher war ich 12 Jahre Kreisjugenddiakon in Delmenhorst. Besonders interessiere ich mich für Erlebnispädagogik und die Arbeit mit neuen Medien, wie Digitalfotografie, Videobearbeitung und Internet. Ich freue mich darauf, viele von Euch/Ihnen kennen zu lernen.

Tschüß bis bald.

Marco

Kindergottesdienst Übernachtung im Gemeindehaus

Ferienanfang und Kindergottesdienstende? Ganz noch nicht, denn es stand ja noch ein Kindernachmittag mit anschließender Übernachtung der „Großen“ im Gemeindehaus an. Und so hat sich mancher Erwachsene, der am ersten Ferientag ins Ev. Haus kam, wohl gewundert, dass nicht nur Teddy und Co, sondern auch jede Menge Matratzen, Isomatten und Schlafsäcke mit ihren stolzen Besitzern den Weg ins Evangelische Haus fanden.

Bevor es nachts für die Kinder „ernst“ wurde, standen erst einmal die alternativen Olympischen Spiele an. Ob im Garten, oder wegen der drückenden Hitze im kühlen Keller, es wurde gespielt und ge-

lacht, gemalt und geworfen, die Mitarbeiter im Tauziehen besiegt und natürlich gegessen, vom Buffet mit Bratwurst und jeder Menge Erdbeeren bis zum Stockbrot und zur selbstgekochten Marmelade; für jeden war etwas dabei.

Dass die Nacht dann doch sehr ruhig verlief, trotz eines gewaltigen Gewitters, das lag wohl an den vielen Aktivitäten, die vorher von den Kindern glücklich „geschafft“ wurden.

Eine Super-Aktion, die ohne die fleißigen Hände der Kindergottesdienst-MitarbeiterInnen gar nicht möglich gewesen wäre. Danke, ihr Lieben!

Sabine Karwath



Ausflug Frühstückskreis "Frühstück un Dit un Dat" Hollwege

Auch in diesem Jahr möchten wir die Tradition fortsetzen und mit dem Frühstückskreis "Frühstück un Dit un Dat" eine Fahrt ins Blaue unternehmen. Stattfinden soll sie am 7. September. In den letzten Jahren haben wir tolle Ausflüge erlebt und unsere nähere Umgebung neu kennenlernen dürfen. Für unsere abendliche Andacht haben uns verschiedene Kirchen in der Umgebung einen Raum geboten.

Ahlhorn, Papenburg, Fedderwardsiel - das waren die letzten Ziele. Jetzt sind wir alle gespannt, wohin uns unsere Reise in diesem Jahr führt.

Treffen ist um 13 Uhr am Dörpsplatz in Hollwege. Wir werden um ca. 19 Uhr wieder zurück sein. Natürlich sind Gäste sehr willkommen.

Wer Lust bekommen hat, möchte sich bitte bis zum 1. September bei Heike Coners, Tel. 71261, anmelden.

Heike Coners

St.-Petri-Kirche wegen Bauarbeiten geschlossen

Wegen erforderlicher Bauarbeiten ist die St.-Petri-Kirche in der Zeit vom 12. September bis voraussichtlich 15. Oktober geschlossen. Die regelmäßigen Gottesdienste finden in dieser Zeit im Evangelischen Haus statt.

Der ökumenische Gottesdienst am 25. September wird im Dannemann-Forum gefeiert, der Erntedankgottesdienst am 2. Oktober im Jaspershof.

Wir sind immer für Sie da

Sprechzeiten in der Diakoniestation:
Montag bis Freitag,
10 bis 12 Uhr oder
nach Vereinbarung.

Leitung: Mirja Anter
Diakoniestationen im
Oldenburger Land
gGmbH
(Westerstede-Apen)
Telefon: 04488-4657
Fax: 04488-72531



PAULUS-KIRCHE - Ocholt



Pfarrer für die Vakanzzeit:
Pastor H.-G. Fritzsche 0441-59444067
Bitte Aushänge beachten!
Küsterin: Tatjana Golin 04489-4049833

Beim Zwiebelturm (Pfarrhaus)

Bastelgruppe des Basarkreises
aktuelle Termine erfragen bei
Susanne Rowold, Tel. 04409-557

Lesekreis

jeden 1. Dienstag, 19 - 21 Uhr
Leitung: Lynn Meins

Martin-Luther-Haus

Spielenachmittag für Senioren
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
14.15 - 16.15 Uhr
Leitung: Nicoline Haaben

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Pastor Fritzsche und Margarete
Wempen, Tel. 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
donnerstags 14 Uhr
Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern
Leitung: Thea Hubrich

Flötenkreis

montags 18.45 - 19.45 Uhr (14-tägig)
Leitung: Jürgen Zächle

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
dienstags 14.30 - 16.30 Uhr (14-tägig)
Leitung: Lore Bümmerstede

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Eltern-Kind-Gruppen

dienstags 9.30 Uhr

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077 oder 04409-1019

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Montagsrunde

jeden 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Projektchor zum Jubiläum

Die Ocholter Pauluskirche wird 60 Jahre alt, und aus diesem Anlass wird zu Beginn der Jubiläumsveranstaltungen am 4. September ein musikalischer Eröffnungsgottesdienst stattfinden. Dort wird u.a. der Ihauser Kirchenchor singen. Um diesen mit Ocholter Stimmen zu unterstützen, wird ein Projektchor gegründet. Die erste Probe findet am 4. August um 20 Uhr im Martin-Luther-Haus statt. Die folgenden vier Donnerstagsproben münden dann in einen gemeinsamen Auftritt am 4. September um 10 Uhr.

Wir hoffen auf viele Sänger, ob mit oder ohne Singerfahrung, ob Mann oder Frau. Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen gibt es bei Chorleiterin Tatjana Golin, Tel. 04489/4049833.

Susanne Rowold

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Aktuelle Informationen aus unserer Kirchengemeinde als RSS-Feed!



Abonnieren über
www.kirche-westerstede.de

Geh' aus, mein Herz ...

Nun ist sie wieder da - die Zeit der Ausflüge! An einem Nachmittag im Juni fuhrten wir, die Senioren des Pfarrbezirks Ocholt, in den benachbarten Kreis Friesland, um das Schulmuseum in Bohlenbergfeld zu besuchen.

"Herr Lehrer" Günther Dierks begrüßte uns vor der alten Schule und geleitete uns dann, geordnet in Zweierreihen, in die Schulklasse von früher. Von den Wänden schauten mit strengem Blick Kaiser Wilhelm II, Martin Luther und große Dichter auf uns herab. Aber es gab auch bunte Märchen- und Tierbilder. Wir quetschten uns in die alten Viererbänke und erlebten nun eine Schulstunde wie vor 100 Jahren! Da hieß es Hände falten, still sein, sich melden mit erhobenem Zeigefinger, im vollständigen Satz antworten, und, und, und ...

Wir versuchten, mit Federhalter und Tinte

unseren Namen zu schreiben, erprobten Griffel und Schiefertafel oder übten das Addieren mit farbigen Kugeln am Re-



chenbrett. Dabei kam so manche Erinnerung an die eigene Schulzeit auf! Nach der Schulstunde gab es noch Gelegenheit, eine Sonderausstellung zu besuchen.

Aber Lernen macht auch hungrig! In der Rutteler Mühle stärkten wir uns mit Kaffee, Tee und Kuchen. Im Hofladen

konnten Erzeugnisse aus der Mühle eingekauft werden. Unser nächster und letzter Haltepunkt war das Neuenburger Schloss. Gästeführerin Frau Osterthun erzählte uns aus der vielfältigen Geschichte des Schlosses, das 1462 erbaut wurde und heute in kommunaler Hand ist. Dann führte sie uns in die Schlosskapelle, einem hellen, ansprechenden Kirchenraum, der gleichzeitig als Kirche des Ortes dient.

Vor der Heimreise lud Pastor Fritzsche zu einer kleinen Andacht ein, in der er besonders auf die Freude am Singen einging. Und so sangen wir alle gemeinsam zum Abschluss des schönen Nachmittags: "Geh' aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit ..."

Margarete Wempen

Frauenkiste: Tolle Themen und Ausflüge

Das erste Treffen der Frauenkiste nach der Sommerpause findet am 5. September, wie gewohnt um 20 Uhr, im Gemeindehaus in Ihausen statt. Zu Gast sein wird Andrea Gärtig von der Ev. Frauenarbeit, um mit uns über das Thema „Dankbar leben – bewusst leben“ zu sprechen.

Im Oktober treffen wir uns bereits am Samstag, den 1. Oktober, weil der erste Montag im Monat ein Feiertag ist (Tag der deutschen Einheit). Wir planen, um 14 Uhr an einer Schlossgarten- und Schlossführung in Oldenburg teilzunehmen. Die Tickets kosten 9 Euro pro Person. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bis zum 15. September bei Bianca Pistor (04489/408721) oder Tanja Stubben (04488/860106) an.

Auch im November werden wir uns nicht am ersten Montag treffen, sondern am

Freitag, den 4. November, um eine Nachwächterführung durch die Altstadt von Leer zu erleben. Sie beginnt um 20 Uhr und kostet 6 Euro pro Person. Auch hierfür bitten wir um Anmeldung bis spätestens 15. Oktober.

Das spannende Frauenkiste-Jahr 2016 werden wir am 5. Dezember dann bei einem gemütlichen Weihnachtsessen ausklingen lassen.

Wir bedanken uns bei den tollen Referentinnen, die uns dieses Jahr besucht haben. Auch für das kommende Jahr sind wir auf der Suche nach spannenden Themen und Vortragsbesuchen. Wer Interesse hat, für oder mit uns einen Abend zu gestalten, darf sich gerne bei uns melden.

Anja Weerts

Was heißt eigentlich ... Amen?

Mit "Amen" endet jedes Gebet. Es heißt so viel wie: "So sei es! So ist es!" Mit dem Amen drücke ich meine Zustimmung aus zu dem, was ich vorher im Gottesdienst gehört habe. Etwa ein Gebet oder einen Segen. Beide sind übrigens unvollständig, wenn mein "Amen" fehlt. Es reicht also nicht, wenn der Pfarrer stellvertretend für die Gemeinde betet. Er braucht auch die Zustimmung, das "Amen".

Das Wort "Amen" stammt aus dem Hebräischen. In der jüdischen Tradition ist "Amen" die Antwort auf ein Wort Gottes oder sein Handeln. Es ist im ersten Testament 30-mal zu finden und über diese Schriften auch ins Neue Testament gekommen. Dort ist es mehr als 150-mal nachzulesen. Meist jedoch nicht am Ende eines Textes, um ihn zu bekräftigen, sondern am Anfang einer Passage. So wie ein Signalwort: "Amen, ich sage euch." Luther übersetzt es darum auch mit "wahrlich".

Müller

Stange

CHRISTUS-KIRCHE - Halsbek



Pastorin Dr. Daniela Koeppler 4915
d.koeppler@t-online.de
Küsterin: Antje Hamjediers 9613

Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Petra Büsing, Tel. 899915

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Kirchenchor

donnerstags 20 - 22 Uhr
Leitung: Detlef Wehking

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Dr. Daniela Koeppler und Flora Karsch

Tee um half tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 - 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern
mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr
Leitung: Insa Stoffers, Tel. 982207

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht veröffentlicht haben möchte, gebe bitte Nachricht ans Kirchenbüro Westerstede, Tel. 04488-830888 oder dem/der jeweiligen Pastor/in bis zum Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes.

BSH

Lernkreis Sattel

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Pastorin Dr. Daniela Koeppler 4915
d.koeppler@t-online.de
Küsterin: Anja Weerts 523710

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Dr. Daniela Koeppler

„Tee um half tein“

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat

Leitung: Renate Hinderks und Team

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Gemischter Chor Ihausen

montags 17.30 Uhr

Leitung: Helma Frerichs

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr

Leitung: Bianca Julius, Tel. 71329

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr

Leitung: Tatjana Golin,

Tel. 04489-4049833

Posaunenchor Ihausen

freitags 19.30 Uhr

Leitung: Herbert Mansholt

Mini-Club Ihausen

dienstags 10 - 11.30 Uhr

für Kinder bis 3 Jahren

Leitung: Jessica Struss,

Tel. 0151-72100383

Johanne Geveke, Tel. 842170

Frauenkiste

jeden 1. Montag im Monat, 20 Uhr

Leitung: Bianca Pistor und Tanja

Stubben

Jugendtreff

donnerstags 19 Uhr im Jugendraum

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Motorrad-Gottesdienst in Ihausen

Unter dem Motto „Auftanken bei Gott“ fand am 21. Mai der inzwischen vierte Motorradgottesdienst mit einer besonderen Ausfahrt statt.

Mehr als fünfzig angemeldete TeilnehmerInnen aus der ganzen Umgebung trafen sich zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus. Anschließend ging es zum Gottesdienst, den das MoGo-Team eigenverantwortlich gestaltete, in die Kirche. Unter dem Motto „Auftanken bei Gott“ wurde gepredigt:

Normalerweise hat jedes Fahrzeug eine Anzeige, die darauf hinweist, wie voll der Tank noch ist. Solch eine Anzeige kann überlebenswichtig sein! Allerdings musst du auch deine eigene persönliche Anzeige genau kennen. Du kannst auch im Glauben verdursten, weil dein Tank einfach leer ist. Jetzt brauchst du eine Quelle, die

dir wieder Lebensfreude, Mut und Kraft schenkt. Ich kenne einen wunderbaren Ort: Bei den Dreien von der Tankstelle natürlich! Dort ist der Kunde König. Die drei von der Tankstelle heißen: Gott Vater, Sohn und heiliger Geist. Die Tanksäulen sind die Bibel, das Gebet und die Vergebung der Sünden durch das Blut Jesu Christi durch Gottes Gnade. Der Treibstoff besteht aus Güte, Verständnis, Hoffnung, Zuversicht, Vertrauen und Liebe.

Nach dem Gottesdienst ging es über Ocholt, Cloppenburg und Quakenbrück nach Kalkriese, wo im Jahr 9 nach Christus die Varusschlacht stattfand. Nach der interessanten Führung traten wir den Rückweg an.

Zurück in Ihausen wartete schon der Grill auf die Biker. Es war wieder mal ein tol-

ler Tag!!

Ohne die Hilfe der lieben, fleißigen Ehrenamtlichen ist so ein Tag nicht möglich. Auf diesem Weg möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die uns so toll unterstützt haben.



DANKE!

Anja Weerts

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gemeindeglieder,

in der Vergangenheit wurden neu zugezogene Gemeindeglieder stets mit einem Begrüßungsschreiben von unserer Kirchengemeinde willkommen geheißen. Dies ist uns derzeit leider nicht möglich. Wir bedauern dies sehr und möchten uns im Namen der Kirchenverwaltung unserer oldenburgischen Kirche bei Ihnen in aller Form entschuldigen.

Durch die Einführung des Bundesmeldegesetzes am 1. November 2015 haben

sich die kommunalen Verfahren und damit auch die Lieferungen der Melde-daten an die Kirchen erheblich verändert, so dass die im Einsatz befindlichen EDV-Programme entsprechend angepasst werden mussten.

Leider führte diese Anpassung dazu, dass derzeit neu zugezogene Gemeindeglieder in einer sogenannten „Zuzugsliste“ nicht einwandfrei ermittelt werden können. Es handelt sich hierbei um ein

bundesweites Problem und betrifft nicht nur unsere oldenburgische Kirche.

Aus diesem Grunde möchten wir diesen Gemeindebrief dazu nutzen, um alle neu zugezogenen Gemeindeglieder herzlich zu begrüßen und gleichzeitig um Ihr Verständnis bitten.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihre Kirchengemeinde
Der Gemeindekirchenrat*

Ausflug von "Kark un Lue" Westerloy

Nein, bei einem geplanten Ausflug der Senioren von 'Kark und Lue' regnet es nicht, dachten wir jedenfalls. Aber wer kennt sich denn schon in diesem Jahr mit dem Wetter aus?

Wer wird denn „meckern“ wollen, wenn es bei schönstem Sonnenschein zum Kaffee in ein wundervolles kleines, antik eingerichtetes Café nach Sandhatten geht, wo super-leckerer Kuchen auf uns wartete? Und dann die Fahrt über Dötlingen und die Wildeshauser Geest bis nach Wildeshausen, eine Fahrt, ein bisschen wie durch einen verzauberten Märchenwald – und immer noch trocken, das Wetter. In Wildeshausen ging es



Alte Druckerpresse im Museum der Wildeshauser Tageszeitung

zunächst zur alten Druckerei der Wildeshauser Tageszeitung, heute Museum. Ein Industriedenkmal, das wirklich beeindruckte, nicht nur, weil die Mitarbeiter

dort früher täglich - tariflich abgesichert - einen Liter Milch erhielten gegen eine mögliche Bleivergiftung. Der Druck einer Tageszeitung, dort erfolgt bis in die 80er Jahre hinein, war härteste Knochenarbeit.

Aber es ging ja noch weiter auf unserer Tour. Der dicke Regen-Einbruch: nun gut, er kam auf der Rückfahrt, aber trockenen

Fußes gelangten wir noch in die Wildeshauser Alexanderkirche zur Besichtigung und Andacht. Die Rücktour, nass, der Himmel öffnete alle Schleusen, aber was soll's. Wir hatten einen schönen Tag mit wundervollen, ganz unterschiedlichen Eindrücken.

Und natürlich geht es nächstes Jahr wieder los. Wohin? Wir werden sehen!

Sabine Karwath

Ev. Johanneskindergarten
Westerstede-Halsbek

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n neue/n Hausmeister/in

Arbeitszeiten frei einteilbar nachmittags, abends oder am Wochenende. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 4,45 Stunden.

Wer Zeit und Lust hat, unseren Kindergarten zu pflegen, meldet sich bitte unter 04488-9288.

Aufgabenbereich:

- Rasen mähen
- Beete vor dem Haus, am Parkplatz und auf dem Spielplatz pflegen (Unkraut entfernen, Büsche und Sträucher nach Bedarf/Wuchs schneiden) und Gartenabfälle entsorgen
- Büsche und Sträucher auf dem Gelände (auch wenn sie nicht in einem Beet stehen) zurückschneiden
- Parkplatz, Gehweg und Aufgang zu den Eingangstüren Kindergarten und Krippe bei Bedarf fegen und Unkraut entfernen; bei Bedarf den Rinnstein an der Straße fegen und Unkraut entfernen
- Rasenkanten stechen
- Schnee und Eis beseitigen (morgens bis 7.00 Uhr), an den Wochenenden und in den Winterferien (Gehweg und Aufgang zu den Eingangstüren Kiga und Krippe)
- Kleinere Reparaturen im Haus (wie Leuchtstoffröhren austauschen, Regale anbringen, ...)

Mail: kita.halsbek@kirche-oldenburg.de
Fon: 04488-9288
Fax: 04488-5205388

Redaktionsschluss:

2. September 2016

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede
Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrief@kirche-westerstede.de
Redaktion: Flora Karsch, Michael Kühn
(verantwortlich)
Layout: Inga Benavidez
Bildnachweis: S. 1, 7 (2) Inga Benavidez, S.
2 (3) gemeindebrief.de, S. 3 (2) chrismon.de
S. 5, 12, 14, 15 Uwe Möller, S. 6 (2), 10, 16
Sabine Karwath, S. 7 Urheber Beckdesign
GmbH, Quelle: ekd.de, gemeindebrief.de,
S. 10 Matthias Wulf, S. 11 privat, S. 13
Kerstin Hamjediers S. 15 Eike Lüttmers

Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,
Druckerei und Verlag Westerstede
Auflage: 9.000 Stück auf Eco-Run-
Offsetpapier (FSC-zertifiziert)
Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen der
Kirchengemeinde
im Internet:
www.kirche-westerstede.de

